

► Nr. VO/2022/11728  
öffentlich

Lübeck, 05.12.2022

## Anfrage

Bearbeitung: Sabine Schulz (E-Mail: [sabine.schulz@luebeck.de](mailto:sabine.schulz@luebeck.de) Telefon: 122-5137)

### **Anfrage der Kreis- und Stadtelternvertretung zur derzeitigen Betreuungssituation in den Lübecker Kindertagesstätten und einer möglichen Ursache der vielfältigen Erkrankungen**

#### **Beratungsfolge:**

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
02.02.2023	Jugendhilfeausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

#### **Anfrage:**

- siehe Anlage (13 Seiten) -

#### **Begründung:**

#### **Anlagen:**



Lübeck, 30.11.2022

### **Anfrage der Kreis- und Stadtelternvertretung zur derzeitigen Betreuungssituation in den Lübecker Kindertagesstätten und einer möglichen Ursache der vielfältigen Erkrankungen**

Die KEV/SEV Lübeck erreichen wieder vermehrt E-mails von Eltern, die die Betreuungssituation in den Kindertagesstätten bemängeln:

Betreuungszeiten werden aufgrund von Personalmangel kurzfristig reduziert oder Gruppen bleiben gänzlich geschlossen. Die Betreuung von I-Kindern in Regeleinrichtungen kann teilweise nicht mehr gewährleistet werden. Eltern stehen ohne oder nur mit einem Rumpfangebot an Betreuung da und versuchen, die Betreuung ihrer Kinder anderweitig zu organisieren, ins Homeoffice zu gehen oder Kindkranktage zu nehmen.

Für die KEV/SEV Lübeck ergeben sich aus der Situation folgende Fragen:

1. Sind die Pools der Träger mit Vertretungskräften hinreichend gefüllt? Sind dort derzeit alle Stellen besetzt oder gibt es freie Stellen?
2. Sind alle Erzieher:innenstellen bei den Trägern derzeit besetzt? Falls es freie Stellen gibt, welche Bemühungen gibt es, diese Stellen zu besetzen?
3. Welche Bemühungen gibt es Seitens der Träger und der Hansestadt Lübeck, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und Fachkräfte in ihrer Anstellung zu halten?

Der derzeitige Personalmangel mit einem erheblichen Ausfall an Betreuungszeiten ist durch eine Vielzahl von Erkrankungen bei den Erzieher:innen (und Kindern) verursacht.

Die im Dashboard der Stadt Lübeck (<https://co2-cockpit.smart-hl.city>) veröffentlichten Raumwerte in zwei beispielhaft gewählten städtischen Kitas lassen darauf schließen, dass die Raumsituation und damit verbundene zum Teil unzureichenden Luftqualitäten in den Kindertagesstätten Einfluss auf das Infektionsgeschehen haben könnten. Denn Räume mit CO<sub>2</sub>-Werten über 1000 ppm weisen nach objektiven Kriterien der gesetzlichen Unfallkasse gesundheitsgefährdende Luftqualitäten aus und sind eine ideale Brutstätte für diverse virale Erkrankungen.

Die Daten der stichprobenartig im Dashboard der Stadt gesichteten und dokumentierten Kita-Sensoren zeigten in den letzten Wochen vermehrt CO<sub>2</sub>-Werte, die im Bereich der ersten Warnstufe (1000 ppm-1999 ppm; gelbe Kachel) und auch zweiten Warnstufe (ab 2000ppm, rote Kachel) lagen. Die Temperaturen in Räumen betragen zudem teilweise über Stunden hinweg nur 15-17 Grad während der Betreuungszeiten. (Vgl. unten beigefügte Anlage der beispielhaften Auswertung der CO<sub>2</sub>-Melder aus zwei städtischen Einrichtungen). Erforderlich wäre aber nach Vorgaben der gesetzlichen Unfallkasse z.B. in einer Krippe 21 Grad.



## Stadtelternvertretung

In den Empfehlungen der gesetzlichen Unfallkasse für die Anforderungen an das Raumklima für eine sichere Kita heißt es:

*„(...)Als Richtwert gilt, dass eine Konzentration von 0,1 Volumen-Prozent CO<sub>2</sub> (1000 ppm bzw. 18000 mg/m<sup>3</sup> nicht überschritten werden sollte.“ Quelle: <https://www.sichere-kita.de/allgemeine-anforderungen/allgemeine-anforderungen/raumklima>*

Analog dazu heißt es in den „Ergänzungsempfehlungen der gesetzlichen Unfallversicherung für die Gefährdungsbeurteilung an Schulen“ vom 17.11.2022 auf S. 3:

*„(...) die max. CO<sub>2</sub>-Konzentration darf 1.000 ppm nicht überschreiten; in der Zeit der Epidemie soll dieser Wert soweit wie möglich unterschritten werden. § 2 Abs. 2 Ziffer 4 Corona-ArbSchV (...)“ Quelle: <https://publikationen.dguv.de/widgets/pdf/download/article/3873>*

Für die KEV/SEV Lübeck ergeben sich auch daraus Fragen:

1. Ab welchem ppm-Wert erhält der Fachbereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz eine automatisierte Warnmeldung per Mail über unzureichende CO<sub>2</sub>-Werte in Kitas?
2. Ab welcher Dauer eines als unzureichend bewerteten CO<sub>2</sub>-Wertes wird dieser als kritisch vom System erkannt und eine automatisierte Warnmail an den Fachbereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz versendet?
3. Wie zeitnah zu festgestellten kritischen CO<sub>2</sub>-Werten erfolgt die automatisierte Mail-Meldung an den Fachbereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz?
4. Wie zeitnah informiert der zuständige Fachbereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz die betreffenden Kitas über bei dem Fachbereich automatisiert eingehenden Warnmails, dass CO<sub>2</sub>-Werte unzureichend sind?
5. Werden die CO<sub>2</sub>-Daten der CO<sub>2</sub>- Melder regelmäßig durch
  - a. jede städtische Kitaleitung und/oder
  - b. den Träger ausgewertet?

Wenn ja: Was wird unter „regelmäßiger Auswertung“ verstanden (täglich, wöchentlich, monatlich, quartalsweise, halbjährig?)

6. Welche Konsequenzen ergeben sich aus Werten, die wiederholt im gelben und roten Bereich liegen oder in denen die Raumtemperaturen deutlich zu kühl sind?
7. Wenn keine Auswertung durch die
  - a. einzelnen Kitaleitungen
  - b. den städtischen Kitaträgererfolgt:
  - was sind die Gründe und
  - was braucht es, damit eine entsprechende Auswertung möglich wird?
8. Besteht die Möglichkeit, dass die CO<sub>2</sub>-Melder defekt sind oder nicht richtig kalibriert, so dass wiederholt fehlerhafte Meldungen entstehen?

Kita-Räume mit CO<sub>2</sub>-Werten über 1000 ppm weisen, wie oben ausgeführt, nach objektiven Kriterien der gesetzlichen Unfallkasse gesundheitsgefährdende Luftqualitäten aus und sind eine ideale Brutstätte für

# Kreiselternervertretung

der Kindertagesstätten des Kreises Lübeck



## Stadtelternvertretung

diverse virale Erkrankungen. Räume, die über längere Zeiträume Temperaturen weit unterhalb der von der gesetzlichen Unfallkasse vorgegebenen Raumtemperaturen haben, stellen ebenfalls ein erhebliches Gesundheitsrisiko für Kinder und Kitamitarbeitende dar. In mindestens einer der beiden Kitas kam es nach Rückmeldung von Eltern an die KEV/SEV in zeitliche unmittelbarer Nähe zu den im Dashboard angezeigten schlechten CO<sub>2</sub>- Werten und niedrigen Raumtemperaturen zu erheblichen Betreuungsreduzierungen aufgrund hohen Personalausfalles.

Wir bitten darum,

- zeitnah nachzuhalten und aufzuklären, ob die Situation in den einzelnen Kindertagesstätten tatsächlich so bedenklich ist, wie die CO<sub>2</sub>-Daten im Dashboard der Stadt Lübeck es anzeigen,
- zu prüfen, wie die Situationen in den übrigen 26 städtischen Kitas aussieht und
- falls die im Dashboard angezeigten kritischen Werte im Rahmen der Prüfung bestätigt werden, daraus entsprechend schnell und die Situation umgehend bessernde Konsequenzen zu ziehen sowie
- im Jugendhilfeausschuss darüber – ggf. zunächst mündlich - zu berichten.

**Anlage: Beispielhafte Kita-Daten S. 4-13**

# Kreiselternvertretung

der Kindertagesstätten des Kreises Lübeck



## Stadtelternvertretung

### Anlage: Beispielhafte Kita-Daten

#### Anmerkung vorab:

- Entscheidend bei der Sichtung der nachfolgenden Daten sind die Grafen zu den einzelnen Raumkacheln, da diese mit jedem in der Grafenlinie angezeigten „Punkt“ den durchschnittlichen Stundenwert und das für die jeweils vergangenen 7 Tage anzeigen, während in den Kacheln nur eine Momentaufnahme der letzten 20 Minuten ausgehend von dem Moment der Datenabfrage angezeigt wird.
- Wenn an zwei aufeinander folgende Tage Werte auffallend gut sind, handelt es sich erkennbar am angezeigten Datum überwiegend um Samstag/Sonntag, d.h. um Zeiten, in denen die Räume nicht von Menschen genutzt werden.

#### Kita Am Behnckenhof: Beispielbilder

z.T. gesundheitsgefährdende Werte und zum Teil zu niedrige Raumtemperaturen während der Betreuungszeiten

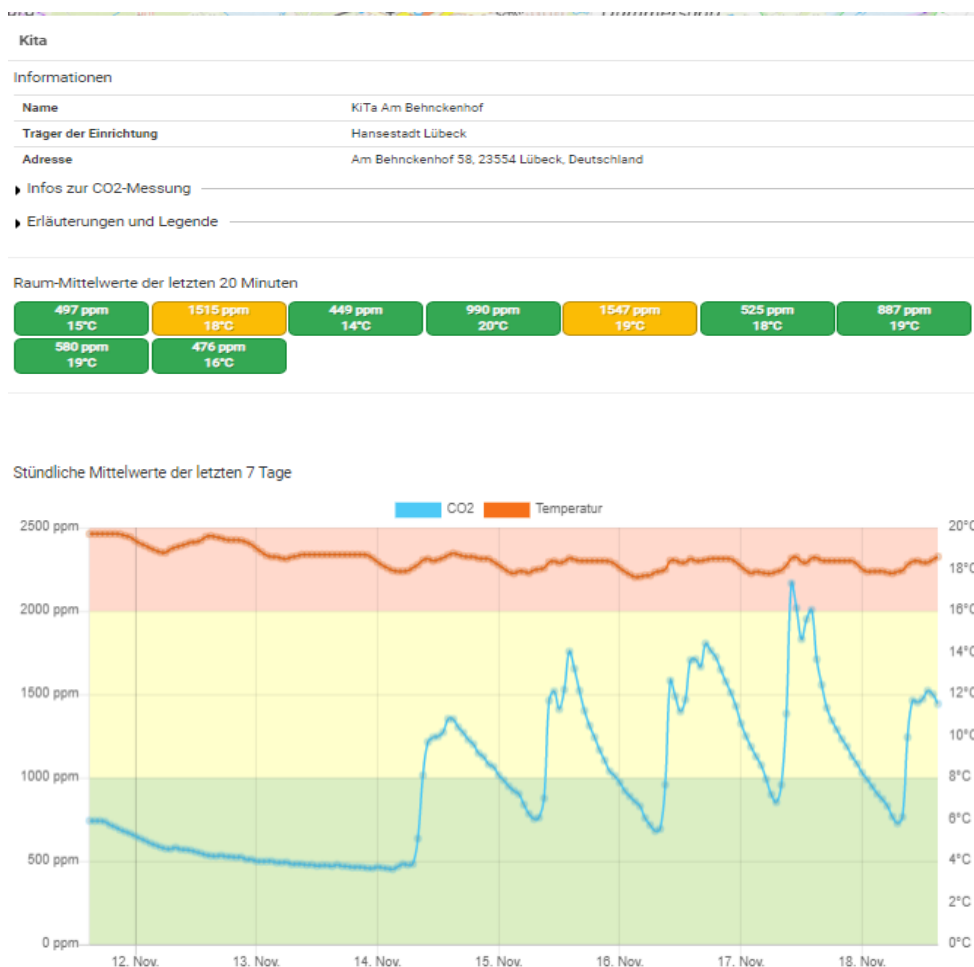


Abb. 1 Graf zu Kachel 1515 ppm

# Kreiselternervertretung

der Kindertagesstätten des Kreises Lübeck



## Stadtelternvertretung

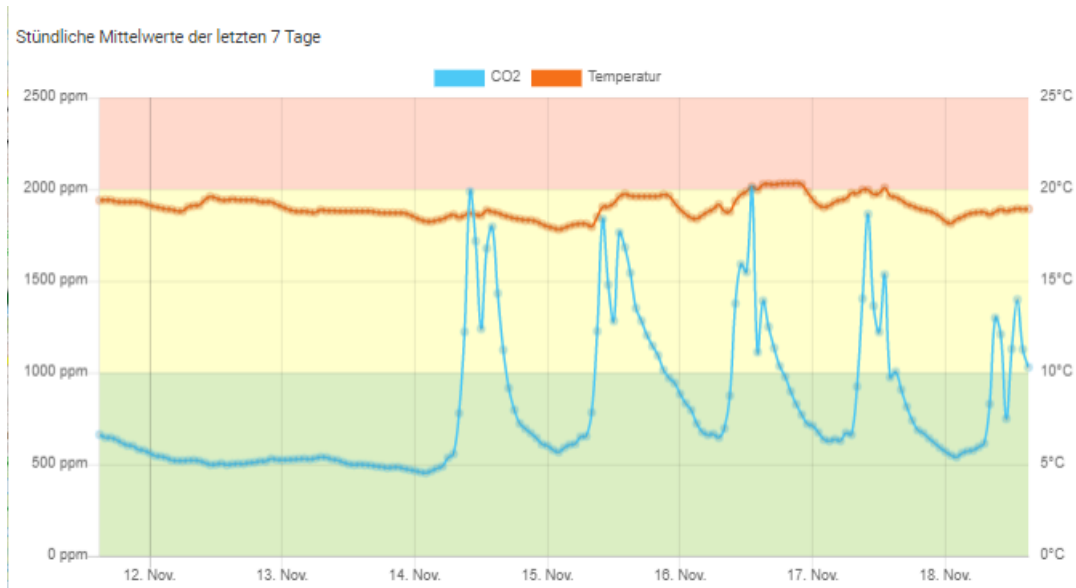


Abb. 2 Graf zu Kachel 887 ppm

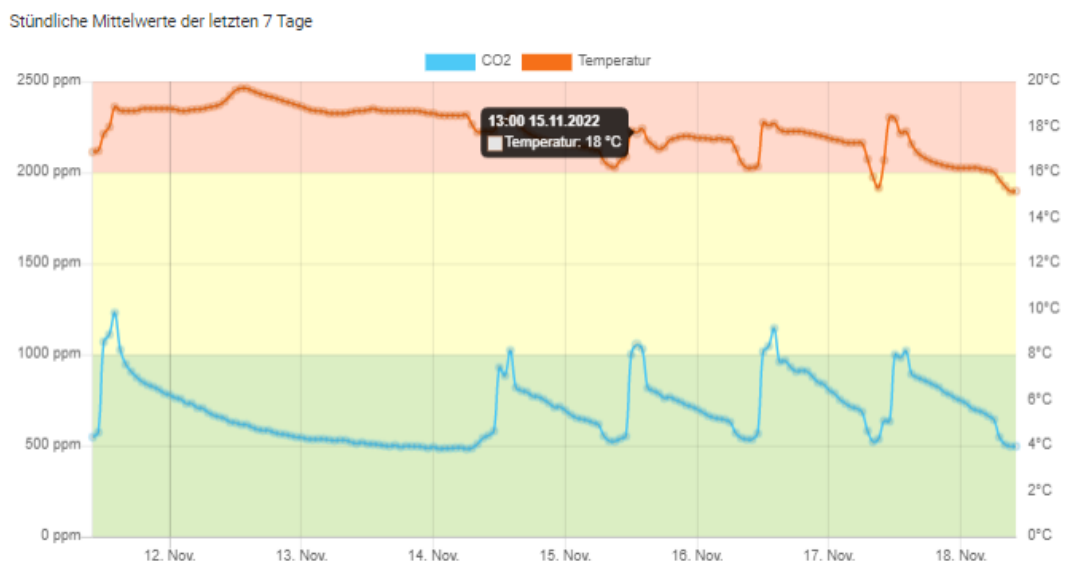


Abb. 3 Graf zu Kachel 473 ppm

# Kreiselternervertretung

der Kindertagesstätten des Kreises Lübeck



## Stadtelternvertretung

Stündliche Mittelwerte der letzten 7 Tage

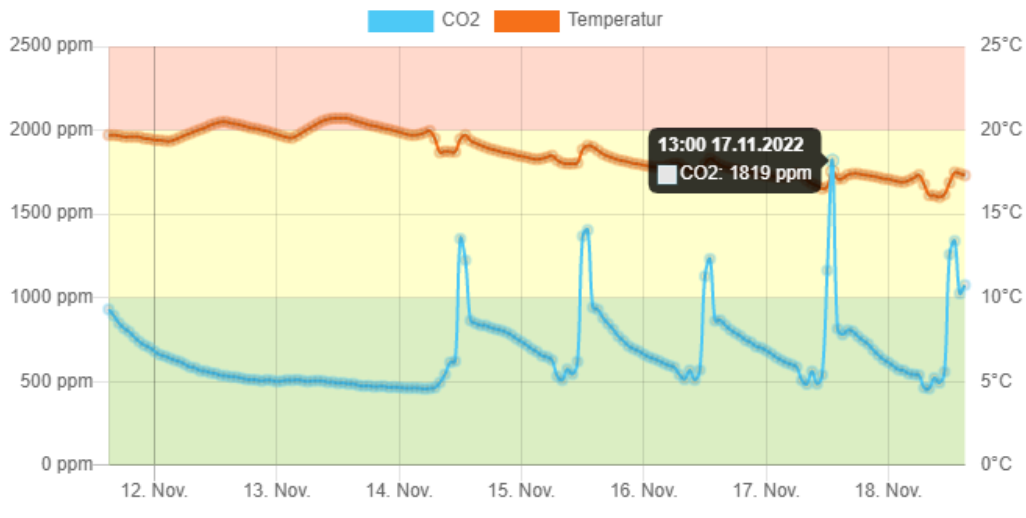


Abb. 4 Graf zu Kachel 476 ppm (1/2)

Stündliche Mittelwerte der letzten 7 Tage

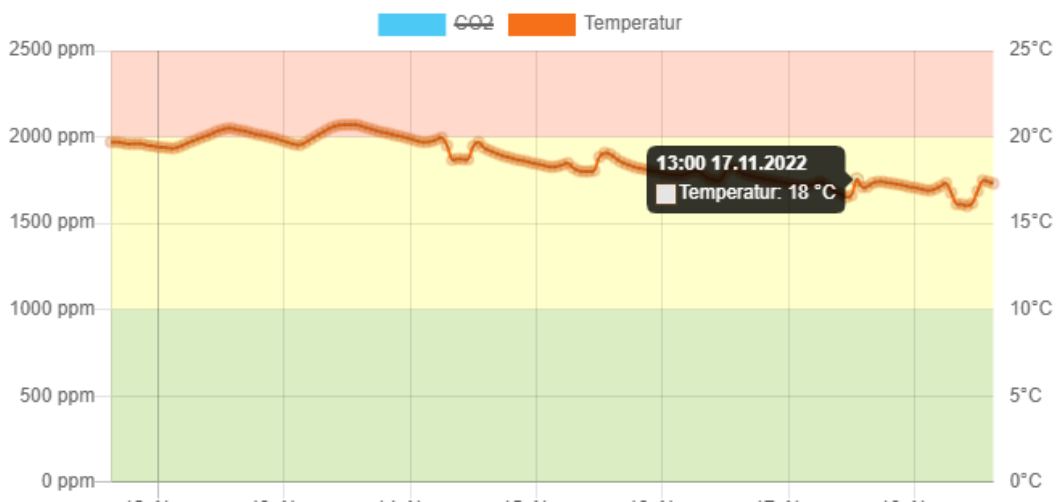


Abb. 5 Graf zu Kachel 476 ppm (2/2)

# Kreiselternervertretung

der Kindertagesstätten des Kreises Lübeck



## Stadtelternvertretung

### Kita Idun: Beispielbilder

Kita

#### Informationen

<b>Name</b>	KiTa Idun
<b>Träger der Einrichtung</b>	Hansestadt Lübeck
<b>Adresse</b>	Fegefeuer 16, 23552 Lübeck, Deutschland

► Infos zur CO<sub>2</sub>-Messung

► Erläuterungen und Legende

#### Raum-Mittelwerte der letzten 20 Minuten

547 ppm 19°C	703 ppm 15°C	684 ppm 18°C	452 ppm 17°C	620 ppm 19°C
502 ppm 16°C	462 ppm 18°C	510 ppm 20°C	494 ppm 18°C	649 ppm 15°C
525 ppm 18°C				

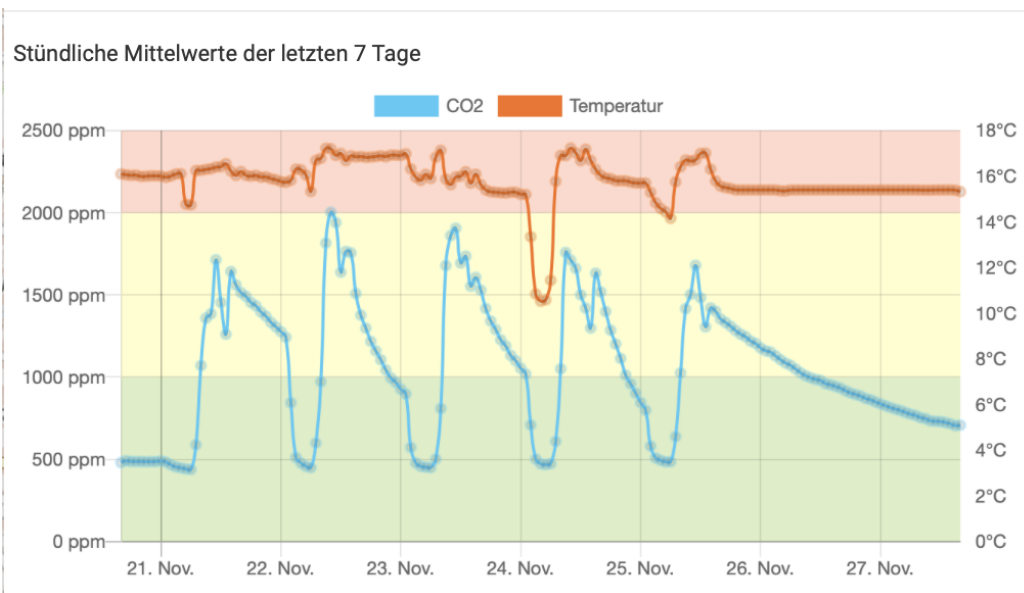


Abb. 6 Graf zu Kachel 703 ppm (1/3)

# Kreiselternervertretung

der Kindertagesstätten des Kreises Lübeck



## Stadtelternvertretung

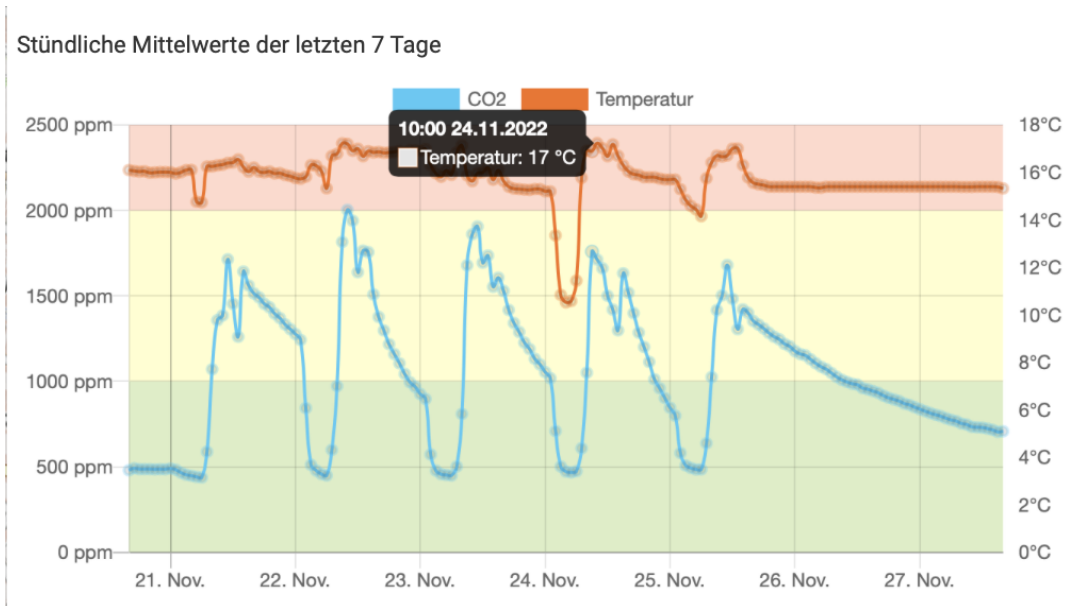


Abb. 7 Graf zu Kachel 703 ppm (2/2)

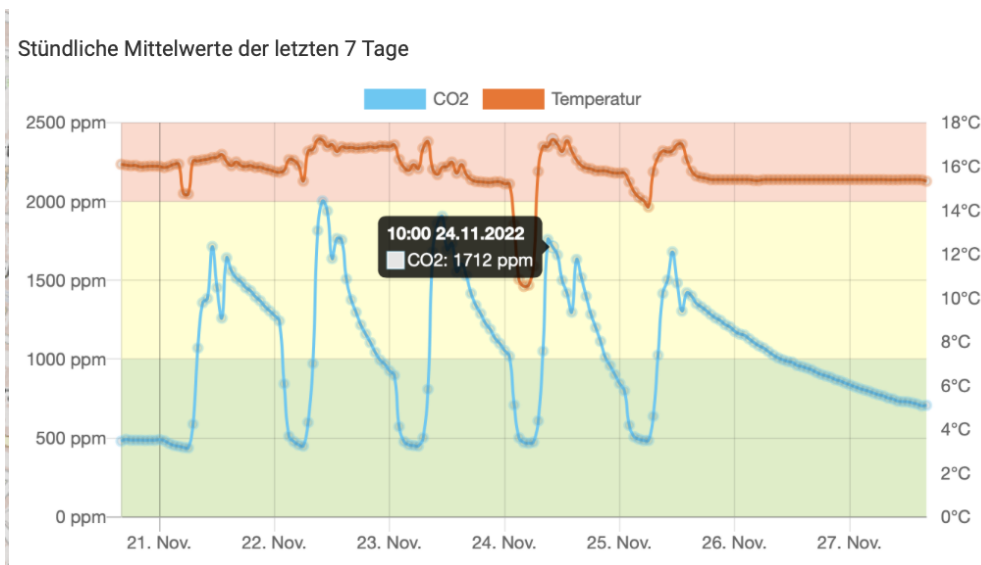


Abb. 7 Graf zu Kachel 703 ppm (3/3)

# Kreiselternervertretung

der Kindertagesstätten des Kreises Lübeck



## Stadtelternvertretung

Stündliche Mittelwerte der letzten 7 Tage

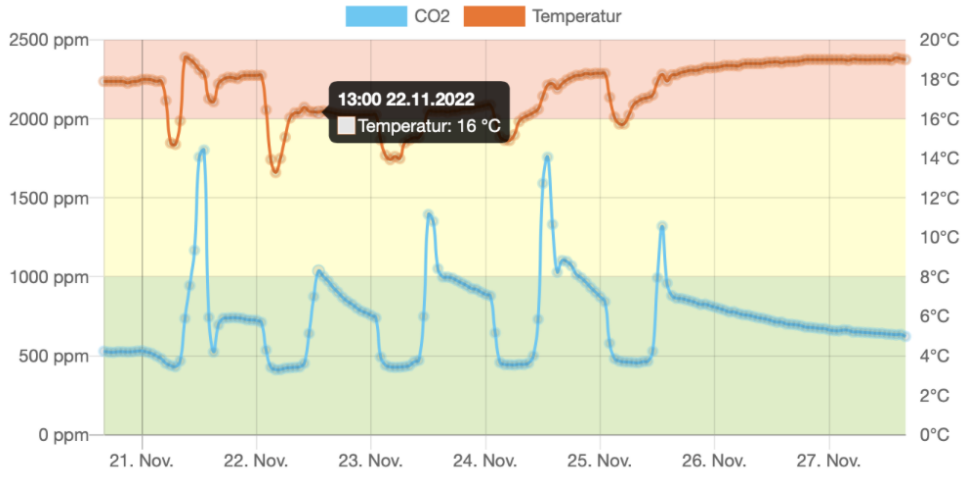


Abb. 9 Graf zu Kachel 620 ppm (1/2)

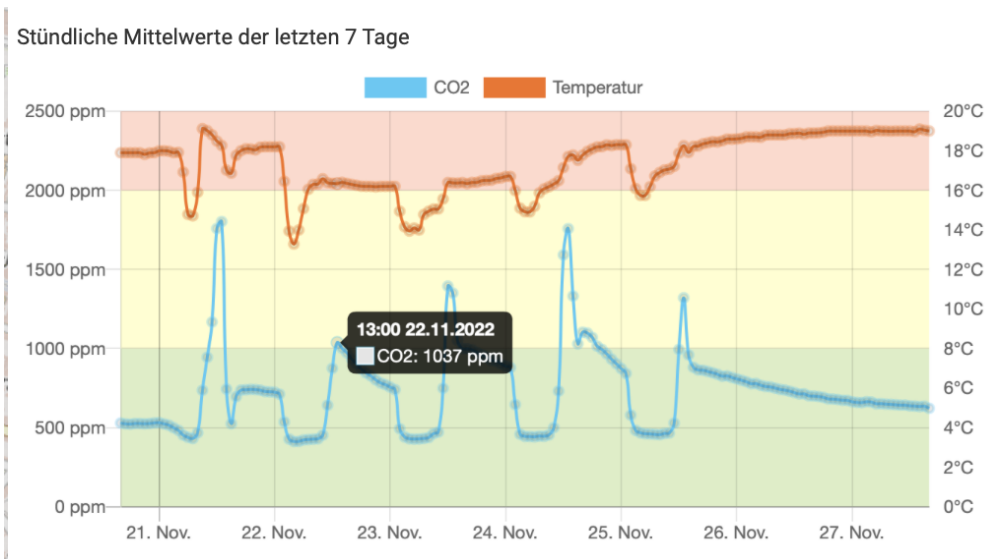


Abb. 10 Graf zu Kachel 620 ppm ( 2/2). Hinweis: Die steigende CO2-Kurve zeigt, dass sich Menschen im Kitarraum mit den über Stunden andauernden kalten Raumtemperaturen von rund 16 Grad aufhalten.

# Kreiselternvertretung

der Kindertagesstätten des Kreises Lübeck



## Stadtelternvertretung

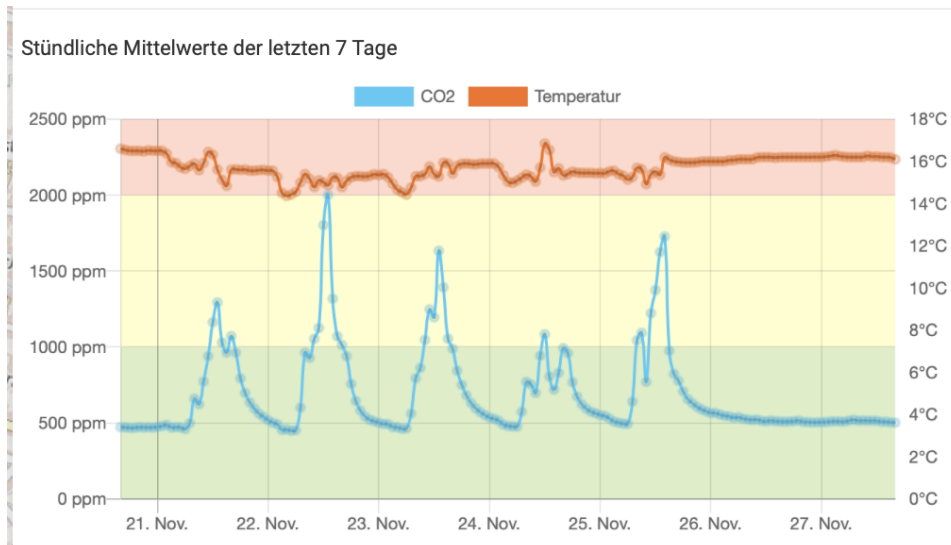


Abb. 11 Graf zu Kachel 502 ppm (1/3)

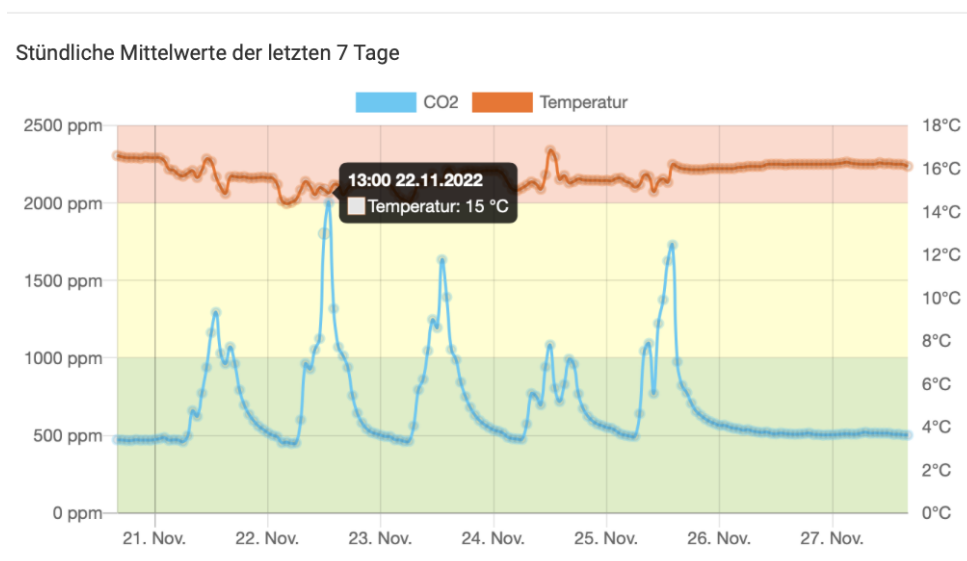


Abb. 12 Graf zu Kachel 502 ppm (2/3)

# Kreiselternervertretung

der Kindertagesstätten des Kreises Lübeck



## Stadtelternvertretung

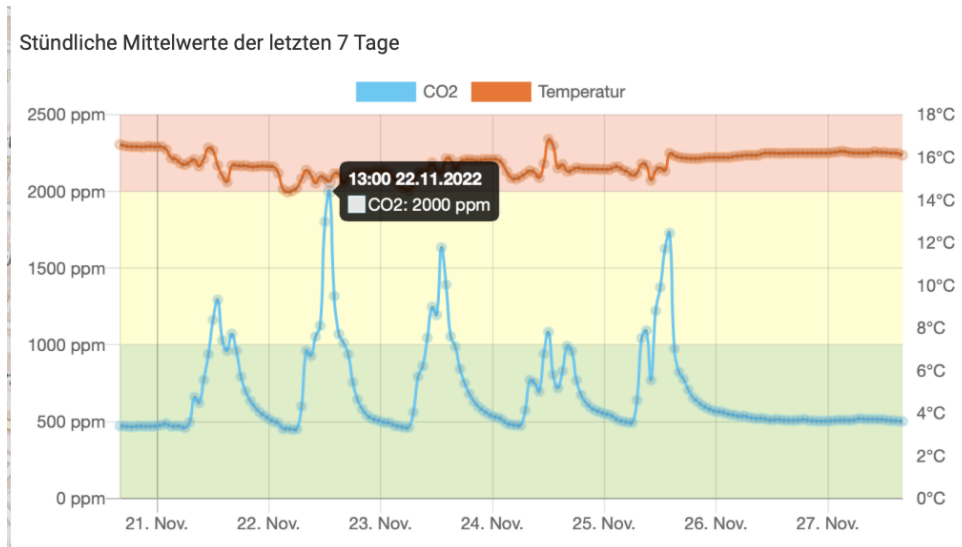


Abb. 13 Graf zu Kachel 502 ppm (3/3). Hinweis: Die steigende CO2-Kurve zeigt, dass sich Menschen im Kitaraum mit den über Stunden andauernden kalten Raumtemperaturen von rund 15 Grad aufhalten.

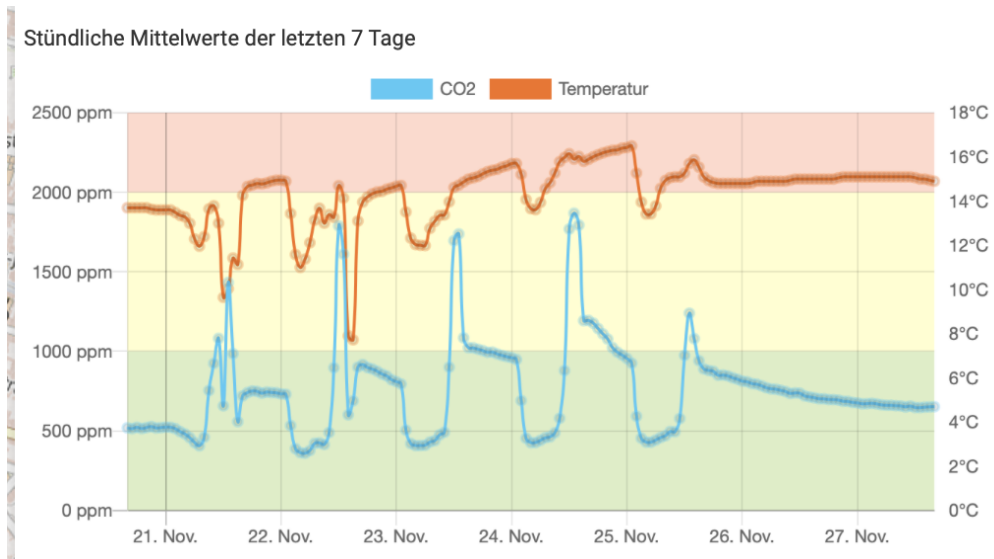


Abb. 14 Graf zu Kachel 649 ppm (1/4)

# Kreiselternervertretung

der Kindertagesstätten des Kreises Lübeck



## Stadtelternvertretung

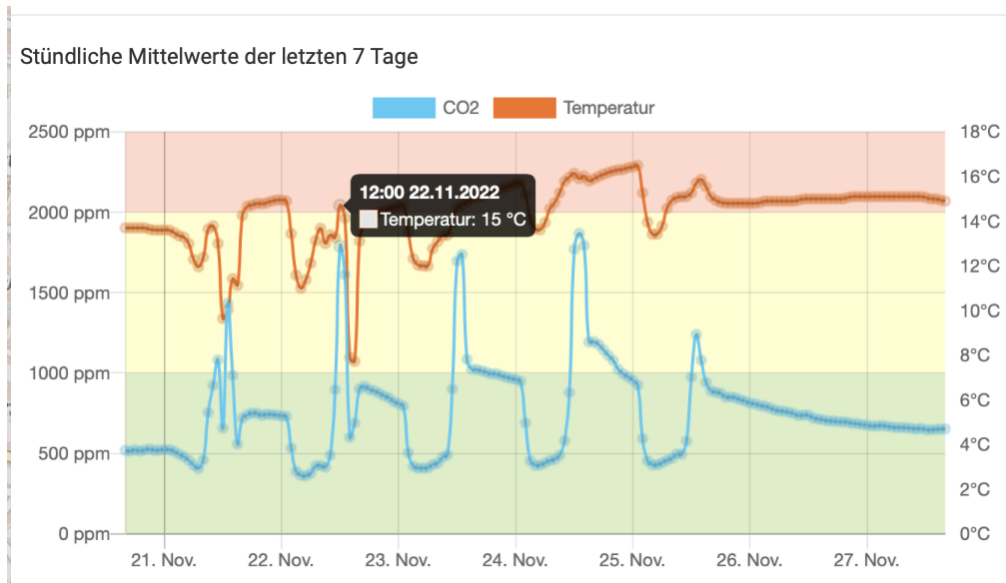


Abb. 15 Graf zu Kachel 649 ppm (3/4)

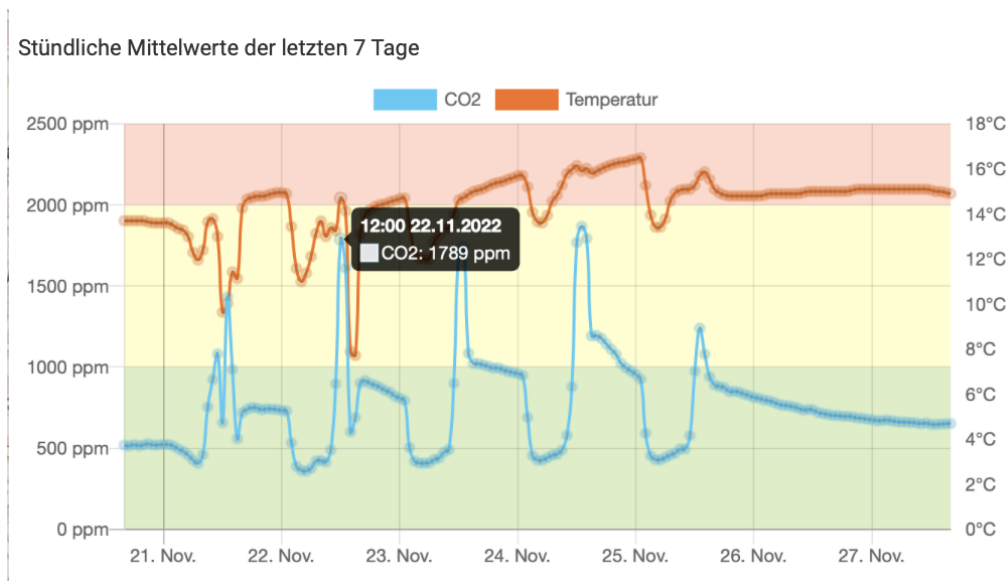


Abb. 16 Graf zu Kachel 649 ppm (3/4)

# Kreiselternervertretung

der Kindertagesstätten des Kreises Lübeck



## Stadtelternvertretung

Stündliche Mittelwerte der letzten 7 Tage

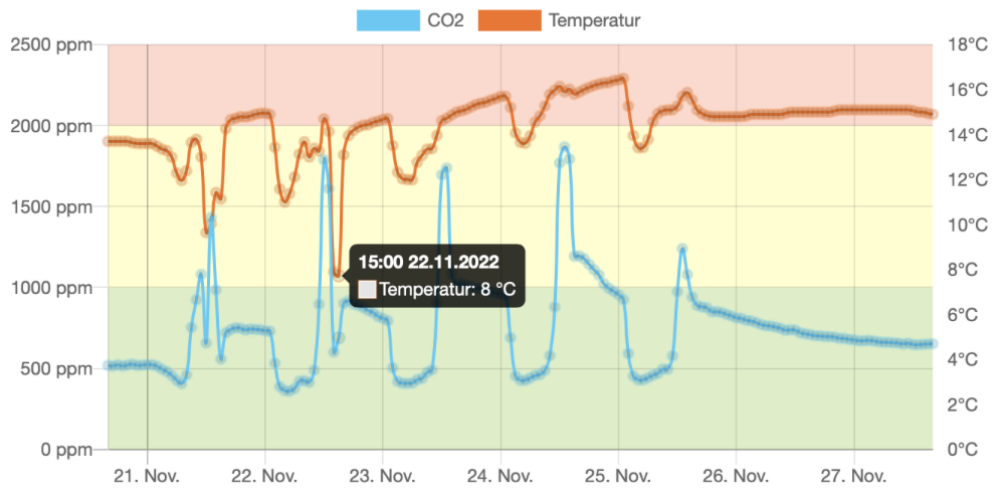


Abb. 17 Graf zu Kachel 649 ppm (4/4)